

Quelle:
Salzburg ORF.at
am 21. Januar 2008

salzburg  ORF.at

Hotels: Sparen ohne Komfortverlust möglich

Viele Hotels könnten viel Energie und Ressourcen sparen, ohne dass es zu einem Komfortverlust für die Gäste komme. Das betont Betram Späth, preisgekrönter Hotelier aus Freiburg (Deutschland).

Lampen und Duschköpfe sparen viel

Produkte aus der Region - natürlich unverpackt - anzubieten oder ein Handtuch nicht nur einmal verwenden, bevor es wieder gewaschen wird. Das sind ganz löbliche Einzelmaßnahmen, für den Begriff "umweltfreundlich" reiche das aber im Verständnis des kritischen Gastes von heute noch bei weitem nicht, betont Späth, Direktor des Umweltpreis-gekrönten Best Western Premier Hotels in Freiburg.

Späth hat in seinem Betrieb zum Beispiel auch bei Strom und Licht den Hebel angesetzt: "Wir haben 100 Lampen im Haus - da, wo's möglich war - gegen Energiesparlampen ausgetauscht. Die Einsparung sind im Jahr 2.500 Euro. Oder der Einbau von wassersparenden Duschköpfen: Das sind auch ein paar tausend Euro, die wir im Jahr sparen. Das sind Maßnahmen, ohne dass die Gäste irgendeinen Komfortverlust haben."

Kühlung mit Grundwasser statt Strom

Meist achtet der Hotelier bei technischen Geräten nur auf Marken und, ob das Gerät gut funktioniert. Vergessen würden dabei oft die Energiekosten im Betrieb, die über die Jahre gerechnet aber enorm viel Geld ausmachen, warnt Späth.

Umweltschutz kann viel sparen - nicht nur mit besser isolierten Fenstern oder Heizen aus erneuerbarer Energie, sondern umgekehrt auch beim Kühlen mit der Klimaanlage, betont der Hotelier: "Und zwar mit einer Grundwasser-Kühlung - das Grundwasser, dass mit zehn bis 13 Grad unter dem Hotel durchfließt, betreibt diese Anlage. Damit werden alle Zimmer umweltfreundlich, komfortabel und auch sehr kostengünstig gekühlt."

Allergiker-freundliche Ausstattung

Bei aller Umweltfreundlichkeit ist aber das Wichtigste, dass sich der Gast wohl fühlt. Und da müsse ein Hotelier beachten, dass die Gäste immer sensibler auf Umweltgifte schauen, ergänzt Späth: "Stichwort Allergien - deshalb macht es Sinn, mit wasserlöslichen Farben zu arbeiten, mit gewachsenen Vollholzböden, damit die Gäste auch ein gutes Gefühl und ein gutes Gewissen beim Übernachten haben."

Für diese und dutzende andere Maßnahmen ist Späths Betrieb schon zwei Mal zum umweltfreundlichsten Hotel der Welt prämiert worden - mit dem Ergebnis eines enormen Medienechos und eines Hauses, das besser ausgelastet und umsatzstärker sei denn je.